

WOHLER ANZEIGER

DIENSTAG, 25.06.2024 | NR. 50, 138. JAHRGANG

AZ 5610 WOHLLEN (AG) 1 POST CH AG | FR. 2.90

FREIÄMTER REGIONALZEITUNG

WOHLLEN

Viel zu diskutieren gab es an der «Gmeind» der Ortsbürger. Es wurde ein Antrag für einen möglichen Landkauf gestellt. **Seite 3**

WOHLLEN

Der Einwohnerrat hatte gestern Montagabend mit der Schulraumplanung ein heikles Thema zu beraten. **Seite 6**



UNTERFREIAMT

Büttikon stand letzte Woche ganz im Zeichen des Zirkus – mit dem Jugend- und Dorffest als Krönung. **Seite 10**

SPORT

Der FC Wohlen gewinnt sein erstes Testspiel und scheint dafür Defensivmann Guillaume Taty zu verlieren. **Seite 13**



Gemeinsam Jubiläum gefeiert: «The Hardy's Bubbles» und die «Soul Birds» gaben ein einmaliges und mitreissendes Konzert.

Bild: Luca Rey

Es hat gefunkt – und wie

Wohlen feiert seine «The Hardy's Bubbles» beim 40-Jahr-Jubiläum ausgiebig

Die Jubiläumsparty im Casino war eine Wucht. «The Hardy's Bubbles» haben ihr Publikum zusammen mit den «Soul Birds» mitgerissen und begeistert.

Daniel Marti

«Was sind das für Typen ...» Das haben sich die vier Sängerinnen von «Soul Birds» gedacht. Damals, als eine Anfrage von diesen «The Hardy's Bubbles» reingeflattert kam. Cornelia

Boesch, Anneke Ludwig, Rita Schneeweiss und Anna Kvist Hasler prüften das Angebot trotzdem. Tauchten neugierig im Probekeller auf. «Und es hat sofort gegroovt, sofort gefunkt», gesteht Anneke Ludwig. Denn die «Soul Birds» standen Peter Meyer, Rolf Wernli, Michael Bischof, Ruedi Zulauf und Roger Rey gegenüber. Eben diese Typen, echte Typen, Vollblutmusiker, Kultband, irgendwie kleine Helden aus Wohlen. Und die «Soul Birds» sollten eine Bereicherung, eine Verstärkung, eine Besonderheit werden für das Ju-

biläumskonzert. 40 Jahre «The Hardy's Bubbles». Das brauchte einen langen Anlauf, nach einer Verschiebung passte der zweite Termin. Und alle Erwartungen und Versprechungen wurden am vergangenen Samstagabend im Casino erfüllt. Es wird ein heisser und langer Abend, verspricht Rolf Wernli kurz nach Konzertbeginn. Er hatte nicht zu viel versprochen. «The Hardy's Bubbles» und «Soul Birds» funktionierten vom ersten Moment, vom ersten Ton an. Über drei Stunden lang rockten, groovten die vier Frauen

und fünf Männer die Casino-Bühne. Wohlen feierte seine «Bubbles» ausgiebig.

Frontmann und Sänger Peter Meyer präsentierte sich in Topform – ähnlich jung wie beim 10-Jahr-Jubiläum, versiert wie vor 20 Jahren. Showmann und Routinier in einem. Und das Konzert verlief wie die erste Begegnung von «Soul Birds» und «The Hardy's Bubbles»: Es hat sofort mächtig gefunkt.

Bericht Seite 7

KOMMENTAR



Josip Lasic,
Redaktor.

Vereinserfolg mal anders

Wie misst man Erfolg bei einem Sportverein? Beim FC Sarmenstorf könnte man beispielsweise in Versuchung geraten, die vergangene Saison als wenig erfolgreich abzustempeln, da die erste Mannschaft in die 3. Liga abgestiegen ist.

Der FC Sarmenstorf hat vergangene Woche allerdings ein Public Viewing, den Nicoletti-Cup, das FCS-Fäscht und einen Promitalk organisiert. All das hat viele Helfer benötigt, die freiwillig gearbeitet haben. Helfer, die alle aus dem Verein und dessen Umfeld kamen. Es gibt Vereine in der 2. Liga, die mit finanziellen Anreizen starke Spieler zu sich gelockt haben und die Sarmenstorfer in der Meisterschaft hinter sich lassen konnten. Viele dieser Vereine hätten so einen Anlass nicht stemmen können, wie es der FCS getan hat, mit so vielen Menschen, die aus Liebe zum Club mit anpacken.

Auf dem Fussballplatz mag die erste Mannschaft der Sarmenstorfer in der letzten Saison nicht so erfolgreich gewesen sein. Dafür ist der Verein in anderen Bereichen umso stärker.



500 Menschen im Publikum, und die meisten kennen sich. Auf der Bühne rocken die «Bubbles» wie früher. Es war ein toller Abend für alle, die dabei waren.

Bilder: Luca Rey (3), Stefan Sprenger (3), Daniel Marti (3)

Ein riesiges Geschenk für alle

Jubiläumskonzert von «The Hardy's Bubbles», verstärkt durch die «Soul Birds», im Casino

Sie haben viel versprochen, die Bubbles. Und sie haben geliefert. Das Jubiläumskonzert der Wohler Kultband machte alle glücklich und wurde zum unvergesslichen Abend.

Daniel Marti

Nein, er sei überhaupt nicht müde. Dies sagte Peter Meyer kurz nach Mitternacht – und er strahlte dabei. Kurz zuvor hatte er sich mit seinen «The Hardy's Bubbles» und den «Soul Birds» zum x-ten Mal vor dem begeisterten Publikum verneigt. Der Frontmann der «Bubbles» lieferte das ab,

«Für uns war das eine riesige Sache

Rolf Wernli, «The Hardy's Bubbles»

was man von ihm halt immer erwartet. Eine riesige und unterhaltsame Show. Die Bühne war sein Wohnzimmer, angereichert mit seinen besten Freunden – Rolf Wernli, Michael Bischof, Ruedi Zulauf und Roger Rey – und den neuen Freundinnen der «Soul Birds», Cornelia Boesch, Anneke Ludwig, Rita

Schneeweiss und Anna Kvist Hasler. Peter Meyer war knapp dreieinhalb Stunden lang auf der Bühne unterwegs, auch im Publikum, auch auf der Galerie. Überall präsent im Casino. Nur, woher nimmt er diese Energie? «Vom Publikum», antwortet er schlag-

«Das haben wir noch selten erlebt

Cornelia Boesch, «Soul Birds»

fertig. Und dieses Publikum – gegen 500 Menschen an der Zahl – feierte ihre «The Hardy's Bubbles». Ausgelassen. Ausgiebig. Wie immer faszinierend. Und man kennt sich eben an den «Bubbles»-Konzerten. Das Publikum ist mit seinen Lieblingsmusikern zusammen ein bisschen älter geworden. «Und von uns kennt ja Wohlen mittlerweile alles», sagt Peter Meyer noch.

Altbewährtes als grosser Trumpf. «Trotzdem wollten wir etwas Neues wagen und präsentieren.» Und das waren die «Soul Birds», vier kräftige und prächtige Frauenstimmen. «Ich glaube, es ist uns gelungen, einen Bogen zu spannen», so Frontmann Meyer weiter. Ja, das ist eindrücklich gelun-

gen. Es habe ganz viel Spass gemacht, sagte Peter Meyer, und verabschiedete sich Richtung Bar, wo er seine Familie umarmte.

«Alles hat gepasst», freute sich auch Rolf Wernli, «für uns war das eine riesige Sache.» Und die «Soul Birds»? «Das haben wir noch selten erlebt», strahlten Cornelia Boesch und Anneke Ludwig, «vom ersten Ton an war das Publikum da. Herrlich. Wir haben jeden Song genossen.» Und das Konzert mit diesen fünf besonderen Typen habe sich einfach gelohnt, fügten die beiden noch an. Und prosteten sich mit einem Glas Champagner zu.

«Alle sind happy»

Kurz nach 20 Uhr betraten die «Bubbles» die Bühne, kurz vor Mitternacht war das Jubiläumskonzert Geschichte. Was für eine Dauerpräsenz, was für eine Leistung. Keinem der rund 500 Besucherinnen und Besucher war es nur eine Sekunde langweilig. «The Hardy's Bubbles» sind einfach gut, ein wenig sogar genial. Man muss sie einfach mögen. Seit nun vier Jahrzehnten. Und wenn sie ihre Hymnen starten – «Moooniaaaa» oder «Sweet Caroline» – dann gibt es kein Halten mehr, dann



Peter Meyer, wie er lebt und lebt. Auf der Bühne überzeugt er seit der Gründung 1983. Und tut dies auch noch 2024 am Jubiläumskonzert im Casino.

darf ein solches Stück auch zehn Minuten dauern. Dann schaut keiner auf die Uhr – wie zum Abschluss an der Bar, die von den Wohler Handballern geschmissen wurde. Und dort trafen sich «The Hardy's Bubbles» und die «Soul Birds» wieder. Ziemlich lange sogar. «Alle sind happy,

alle sind zufrieden», so Rolf Wernli einen Tag später. Das OK der Handballer sei einfach super gewesen. Mit vielen Freunden hätten sie zusammenarbeiten dürfen. «Und das Jubiläumskonzert war für uns ein riesiges Geschenk.» Das Gleiche darf das Publikum behaupten.



Die vier Ladys der «Soul Birds» waren die perfekte Ergänzung am Jubiläumskonzert der Wohler Kult-Band.



Begeistert: Rolf Wernli.



Die erfrischenden «Soul Birds».



Leidenschaftlicher Musiker: Frontmann Peter Meyer.



Immer souverän: Michael Bischof.